

## Lieferwägelchen mit drei PS: Fahrer muss robust sein

26.11.2013 -

**Serie: Wir stellen die ungewöhnlichsten Fahrzeuge in Stadt und Region vor – Teil 6: Die Ape 50 des Schiffchens**

Von RZ Mitarbeiter Victor Franke

**Koblenz.** Wenn Thomas Fuchs (Red. aus Rübenach) alias Fuxi zu seiner Kneipe „Zum Schiffchen“ fährt, freuen sich die Passanten. Kinder zeigen lachend mit dem Finger auf ihn, und manche wollen sogar ein Foto. Der Grund dafür ist nicht Fuxis freundliches Gesicht mit den wachen Augen, die ihn jünger aussehen lassen als das leicht ergraute Haar verrät. Der Grund für die Freude ist der winzige dreirädrige Kastenwagen, mit dem sich Fuxi knatternd seinen Weg durch die Koblenzer Innenstadt bahnt.



**Erst als er drin sitzt, glaubt man, dass er rein passt: Thomas Fuchs alias Fuxi in seiner Ape 50. Das gleiche Fahrzeug im Hintergrund verrät die Leidenschaft des Kneipenwirts für die kleinsten Nutzfahrzeuge der Welt. Foto: Victor Franke**

Kein Fahrzeug hat die Bezeichnung als Kleintransporter mehr verdient als die Ape 50 vom italienischen Hersteller Piaggio. Denn das Rollermobil ist das kleinste Nutzfahrzeug der Welt. In der engen Koblenzer Innenstadt entpuppt sich die Winzigkeit der Ape 50 als wahre Größe. Das 1,26 Meter breite Gefährt passt durch jede Gasse. Trotzdem kann Fuxi bis zu 175 Kilogramm an Getränkekisten in den Laderaum packen. Beim Einstieg wird der Vorteil zum Problem. Für Ungeübte ist Akrobatik gefragt. „Am besten mit dem linken Fuß voran“, rät der Wirt. „Nachher kriegst du das Bein sonst schwer am Lenker vorbei.“ Einmal drinnen fällt es schwer, sich ein Grinsen zu verkneifen. Das Dreirad ist von innen mindestens so possierlich wie von außen. Anstelle eines Lenkrades greift man nach dem Lenker eines Motorrollers: Zum Gas geben dreht man den rechten Griff, zum Schalten den linken. Die Kupplung wird nicht getreten sondern gezogen – mit der linken Hand. Das einzige Pedal bremst den Kleintransporter.

Alles an der Ape 50 ist aufs Nötigste reduziert. Drei PS beschleunigen den Einzylinder-Zweitaktmotor auf höchstens 38 Stundenkilometer. Vereinfachung ist hier oberstes Prinzip – ein Sitzplatz, drei Räder, vier Gänge. Dadurch lässt sich mit etwas Geschick alles selbst reparieren. Geringe Größe, wenig Technik – das ist der Grund für den Erfolg der Ape 50. Im alltäglichen Verkehrskollaps indischer Metropolen etwa ist sie daher massenhaft vertreten und wird jahrzehntelang zusammen- geflickt.

